



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 8. Erweckung heiliger Begierden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

Ich sage vnendlichen Danck der Hochgebenedeyten Jungfrauen MARIE daß sie so vorrefflich das Ampt einer Mutter vnd Vorsprecherin vertritt.

Ich sage Danck.

Ich sage Danck meinem Schug-Engel für die getreue Sorg / welche er für mich vnwürdigen getragen / vnd noch zu tragen nicht auffhört.

Ich sage Danck.

S. 8. Erweckung heiliger Begierden.

Ach / du Allerliebste GOTT / hette ich dich doch nie beleidiget / weil du bist das höchste Gut; ja die Lieb / Güte vnd Majestät selber.

Ach.

Ach hette ich dich allzeit mit reiner / vollkommener Lieb vnd Dienst gefallen!

Ach.

Ach gütigster H. ERZ / were ich doch tausentmal gestorben / ehe ich dich einmal mit sünden erzürnet: Nun wolte ich lieber sterben / als im geringsten dich beleidigen.

Ach.

Wol.

Wolte Gott / das ich meine Sünden
also bereuete / wie Magdalena / vnd andere
Heilige gethan haben!

Wolte Gott,

Wolte Gott / ich hette einmals die Ge-
legenheit / vmb des Catholischen Glaubens
willen mein Blut zuvergessen.

Wolte Gott.

Ach / Liebster Vatter / hette ich nun der
ganzen Welt Ehr / Reichthumb vñ Gut /
nicht das ich mich darinn erfreuete / son-
dern das ich alles vmb deinerwegen verlas-
sen vnd verachten künnte!

Ach.

Allergnädigster Gott / O das sich doch
alle Sünder bekehreten / vnd zu dir kämen.

O das.

Ach erkenne dich doch alle Menschen /
ach ehreten / liebten / vnd dienetten sie dir!

Ach.

Ach meines Herken einiger Fürst / we-
re ich dir doch biß daher nimmer vndanck-
bar gewesen!

Ach.

Ach möchte ich dir jeko noch gefallen!

Ach

Ach beseffest du allein mein Hert! O suchte ich dich nur allein / gefielest du mir nur allein / liebte ich dich nur allein / bliebe ich nur bey dir allein!

Ach.

Ach gewünschtes Gut / künnte ich dich inbrünstiglich lieben! künnte ich mit fewrigen Begierden nach dir sehnen.

Ach.

Ach würde mir von Gott vergönnet / mein letztes Ende in Guad vnd Lieb Gottes u schliessen!

Ach.

Ach Herz / möchte ich zu ehren deines Namens / ein solche Lieb vñ herzlichliche Neigung zu dir haben / als je einige Creatur auff der Welt gehabt hat!

Ach.

Ach / Ach / mein allerliebster Gott / hette ich doch die ganze Zeit / die ich in dieser Welt gelebt / also löblich / rein / warhafftig / gehorsamtlich gelebt / als je ein Mensch gelebt hat / vñ das / in vbung aller Tugend / in aller Widerwertigkeit / Armut / Verlassung / Arbeit / vnd Mühseligkeit.

Ach / ach.

Ach

Ach künnte ich auß Meer / Lieb / vnd
Danckbarkeit / alle Tropffen des Meers
durch meine Augen weinend außgiessen /
künnte ich alle Hungerigen vnd Dürfti-
gen / mit Speiß erquickten / vnd alle betrüb-
te Herzen trösten.

Ach.

Ach möchte ich dich meinen Gott mit
solchem Lob / Ehr / vnd Lieb vmbfangen /
wie dich alle Engel vnd Heiligen loben /
preisen vnd lieben! Weil ich aber solches
nicht vermag / so bitte ich / nimb diese mein
Begierde vnd Willen an.

Ach.

Ach / O Liebseeligste Mutter Gottes
MARIA, heite ich dich biß anhero wür-
diglich geehret / vnd angenehme Diensters
erzeiget!

Ach.

Ach erkennen / ehren vnd liebren
dich alle Menschen auff Erden / als ein
wahre Mutter Gottes!

Ach.

Ach / O Allerliebste / möchte sich doch
mein Geist in dir erfreuen / mein Herz
dich

dich begehren / mein innerlich Seel dich
lieben / vnd alles was in vnd an mir ist
nach dir sehnen / vnd verlangen!

Ach.

Ach hette ich den H. Joseph / vnd alle
andere Heiligen vnd Patronen mit wür-
diger Ehr vnd Lieb vmbfangen.

Ach.

S. 9. Gute Fürsätz.

Ich nimb mir für / Allerliebster Gott /
gank misstrawend in mich selbst. vnd alles
vertrawend in dein heilige Gnad stellend /
ehe tausentmal zusterben / als dich einmal
läßlich / oder tödlich zuerzürnen.

Ich nimb mir für.

Durch die Gnad Gottes nimb ich mir
für / nimmer mich an meinen Feinden
noch mit Worten / noch mit der That zu
rechen.

Ich nimb / 26.

Ich nimb mir für alle meine Feind /
vnd Nächsten zu lieben / vnd ihnen Guts
zu thun so viel ich kan.

Ich nimb mir für.

Ich